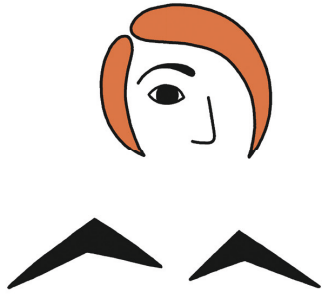


Zur Künstlerin

Katharina Greve wurde 1972 in Hamburg geboren. 1999 erhielt sie ihr Architektur-Diplom an der TU Berlin. Seit 2002 arbeitet Greve als freiberufliche Künstlerin, 2004 folgten erste Cartoons. Ihre Arbeiten werden regelmäßig in Zeitschriften und Zeitungen veröffentlicht, u. a. in *Titanic*, *taz*, *Das Magazin*, *neues deutschland* und *SZ*. Greve wurde bereits zahlreich ausgezeichnet: Deutscher Cartoonpreis, Sondermann-Förderpreis, Kalenderpreis, Max & Moritz-Preis und weitere. Zuletzt erhielt sie 2025 den Geflügelten Bleistift in Bronze beim Deutschen Karikaturenpreis. Sie lebt und arbeitet in Berlin.



Bücher zur Ausstellung

Meine Geschichten von Mutter und Tochter

avant-verlag, 2025, 22,- Euro

Prinzessin Petronia

– Das Brimborium schlägt zurück

avant-verlag, 2024, 22,- Euro

Die letzten 23 Tage der Plüm

avant-verlag, 2020, 20,- Euro

Die dicke Prinzessin Petronia

avant-verlag, 2019, 20,- Euro

Das Hochhaus

– 102 Etagen Leben

avant-verlag, 2017, 20,- Euro



Ausstellungen

©TOM

ab Februar 2027

Caricatura Salon #6 | Wir besitzen nichts Der Büchergilde Gestalterpreis 2026

17. Juli – 18. Oktober 2026

Caricatura Salon #7 | 60 Jahre Star Trek Trekkie-Cartoons für alle Lebensformen

ab 30. Oktober 2026

Kontakt & Informationen

Caricatura Museum Frankfurt

Museum für Komische Kunst

Weckmarkt 17

60311 Frankfurt am Main

☎ +49 69 / 212 301 61

✉ caricatura.museum@stadt-frankfurt.de

🌐 www.caricatura-museum.de



#caricaturaffm #komischekunst #katharinagreve

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 11.00 – 19.00 Uhr

Bahnverbindung

U4 / U5 Haltestelle »Dom/Römer«

Eintrittspreise

8,- Euro / 4,- Euro ermäßigt

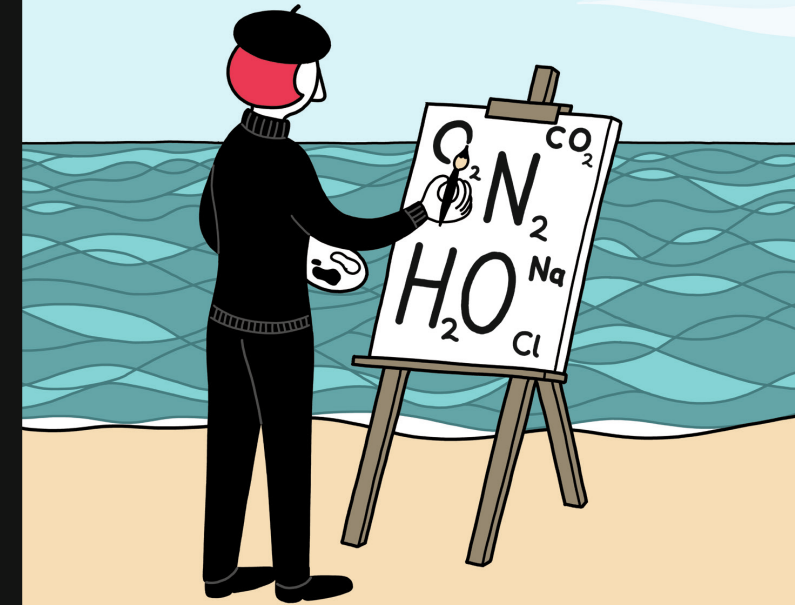
Freier Eintritt für Kinder und

Jugendliche bis 18 Jahre

Mein Planet: winzig.
Die Langeweile aber:
unendlich.



KATHARINA QUALITÄTSEIDEN SEIT 1972 GREVE



27. Juni 2026 bis
17. Januar 2027

MU
MUSEUMS
UFER

 **Caricatura**
MUSEUM FRANKFURT

KATHARINA GREVE

QUALITÄTSEIDEN SEIT 1972

Katharina Greve zählt zu den profiliertesten Stimmen der zeitgenössischen Komischen Kunst. Ihr Werk ist geprägt von einer einzigartigen Symbiose, denn hier trifft der analytische Verstand einer Architektin auf den gnadenlosen Humor einer scharfen Beobachterin: Ob sie nun das höchste Comic-Hochhaus der Welt errichtet oder die Absurditäten unseres Alltags in pointierten Cartoons sezziert.

Ihr Stil zeichnet sich durch eine präzise Linienführung und streng durchdachte Komposition aus. Wo andere auf den schnellen, lockeren Strich setzen, besticht Greve durch konstruktive Klarheit. In einer Welt, die oft chaotisch wirkt, setzt sie diesem Durcheinander eine Ordnung entgegen, nur um sie anschließend

durch eine unerwartete Schlusspointe zu dekonstruieren. Sie entlarvt dabei gekonnt die gesellschaftlichen und politischen Absurditäten und zeigt uns unsere eigenen Schwächen auf. Greve hat den deutschen Cartoon nachhaltig geprägt und nebenbei 2013 den Rücktritt von Papst Benedikt XVI. vorausgesagt – eine Prognose, die nationale wie internationale Medien aufgriffen.

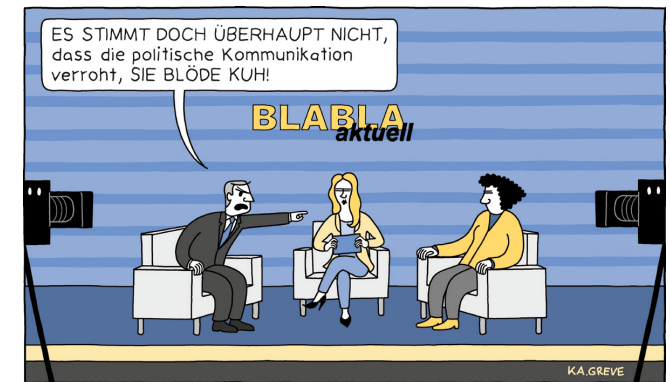
»Einzigartig im Strich, ohne Vorbild im Witz und von makelloser Eleganz in der Ausführung.«

Leo Fischer

Die Werkschau im Caricatura Museum bietet einen umfassenden Einblick in Greves künstlerische Entwicklung. Von Cartoon und Comic über Malerei, Foto- und Filmarbeiten bis zu Texten und Objektkunst veranschaulicht die Einzelausstellung ihre thematische und formale Bandbreite.



Besondere Highlights sind unter anderem das über fünf Meter hohe Hochhaus mit insgesamt 102 Etagen, ein Webcomic, für den Greve 2016 den Max&Moritz-Preis als bester deutschsprachiger Comicstrip erhielt, sowie Vorzeichnungen und Skizzen zu all ihren Publikationen: beginnend bei »Ein Mann geht an die Decke« (2009) bis hin zu »Meine Geschichten von Mutter und Tochter« (2025).



Zudem spielen in Greves Arbeiten Tapeten eine hervorgehobene Rolle. Sie sind weit mehr als bloßer Hintergrund, vielmehr erzählen sie von den Menschen, die diese Räume bewohnen. Ob altmodisch geblümt oder streng gemustert, die Tapeten avancieren zum heimlichen Star. Die eigens dafür konzipierte Lesecke, ausgestattet mit einer von der Künstlerin gestalteten Tapete, lädt dazu ein, in ihre Bildwelt einzutauchen und die Werke in ruhiger Atmosphäre zu entdecken.